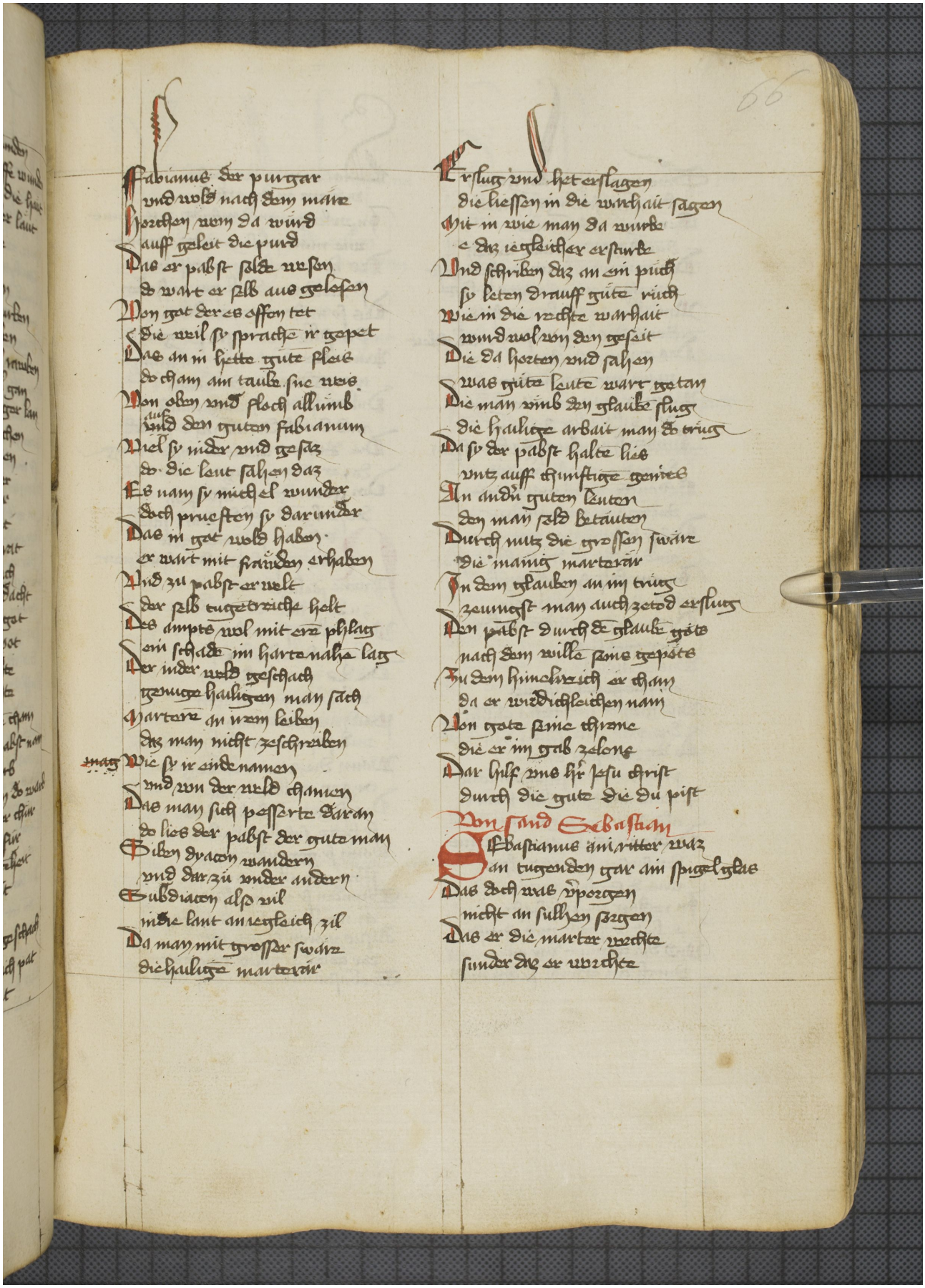
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Fabianus der purgar
vnd wolt nach dem mare
Sprechen wem da wind
Auff geleit die pund
Das er pabst solte wesen
do wart er selb aus gelesen
Von got der es offen tet
Die weil sy sprachen er gepet
Das an im hette gute slege
do cham am taube sue wes
Von oben vnd slech allumb
vnd den guten fabianum
Viel sy nider vnd gesatz
do die leut sahen daz
Es nam sy mich el wunder
Doch prucften sy darunder
Das im got wolt haben
er wart mit freuden erhaben
Vnd zu pabst er welt
der selb tugetreiche helt
Des ampts wol mit ere phlag
Ein schade im harte nahe lag
Der inder wolt geschach
Genuge heiligen nach sach
Martere an irem leiben
daz man nicht zeschreiben
mag Wie sy ir ende namen
vnd wie der welt chamen
Das man sich pessert daran
do lies der pabst der gute man
Sieben diacon wandern
vnd dar zu under andern
Subdiacon also vil
in die lant an ierzeich zil
Da man mit grosser swaire
die heiligen martarer

Erslug vnd het erslagen
die liessen im die warhait sagen
Mit in wie man da wurde
e daz ieglicher erstarbe
Vnd schriben daz an ein puch
sy leten drauff gute ruch
Wie im die rechte warhait
wund wol von dem gesait
Die da horten vnd sahen
Was gute leute wart getan
Die man vmb den glaube slug
die heilige arbait man do trug
Da sy der pabst halte lies
vntz auff chunftige geriet
An andn guten leuten
den man selb betauten
Durch mutz die grossen swaire
die manig martarer
In dem glauben an im trug
zeunest man auch zetod erslug
Den pabst durch de glaube gote
nach dem wille seine gepote
Zu dem himelreich er cham
da er wirdichleichen nam
Von gote seine therme
die er im grab zelone
Dar helf vns her iesu christ
durch die gute die du pist

Von sand Sebastian

Sebastianus ami ritter waz
an tugenden gar ein spigel glas
Das doch was vporgen
nicht an sullhen sorgen
Das er die martar wechte
sunder daz er wrechte